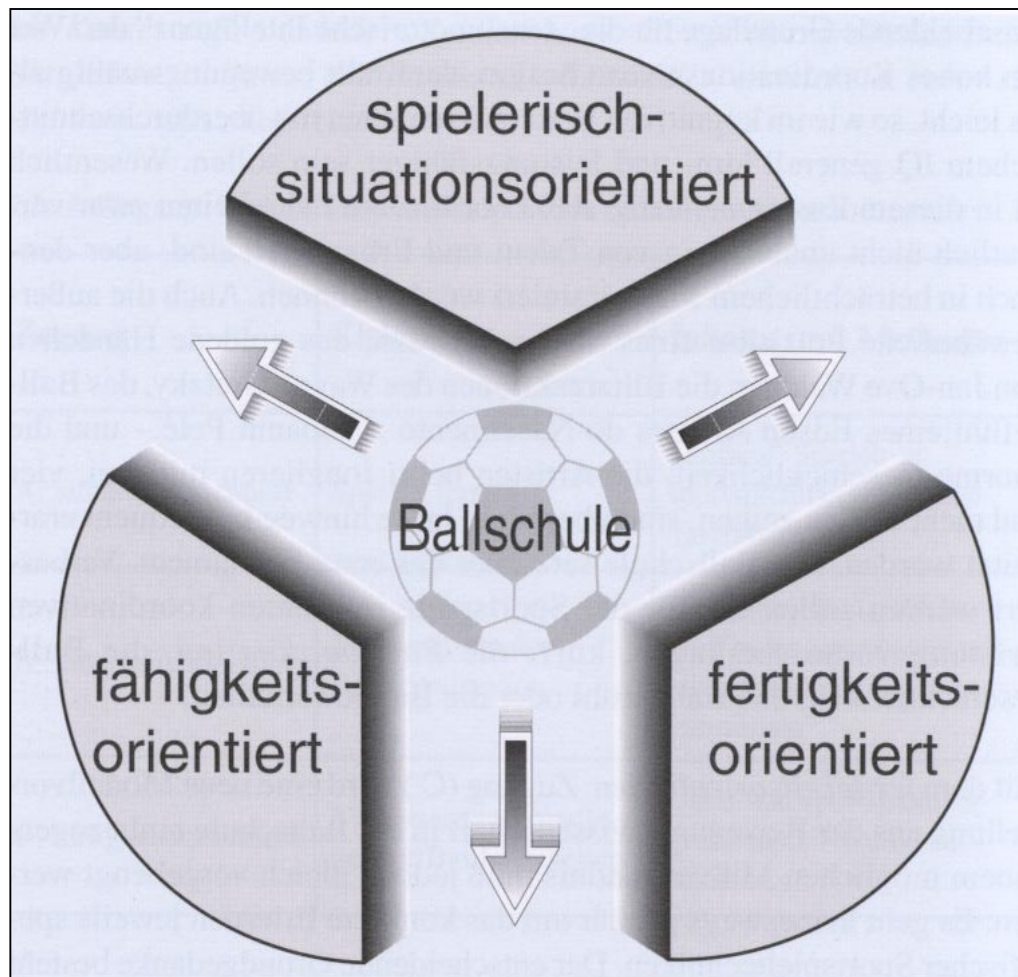


Zusammenfassung/Überblick

Das Konzept der Ballschule



aus

Roth, K. & Kröger, Ch.: Ballschule, Ein ABC für Spielanfänger.
Praxis Ideen: Schriftreihen für Bewegung, Spiel und Sport
Sportspiele. Schorndorf 1999

Taktikbausteine der Ballschule Heidelberg (spielerisch- situationsorientiert)

- 1. Ins Ziel treffen:** Taktische Aufgabenstellungen, bei denen es darauf ankommt, einen Ball in (auf) ein Ziel zu werfen, zu schießen oder zu schlagen
- 2. Ball zum Ziel bringen:** Taktische Aufgabenstellungen, bei denen es darauf ankommt, mit einem Ball einen Zielbereich zu erreichen
- 3. Vorteil herausspielen:** Taktische Aufgabenstellungen, bei denen es darauf ankommt, über ein Zusammenspiel mit Partnern einen Tor- oder Punktgewinn vorzubereiten
- 4. Zusammenspiel:** Taktische Aufgabenstellungen, bei denen es darauf ankommt, Bälle von Partnern anzunehmen bzw. an Partner weiterzuspielen
- 5. Lücke erkennen:** Taktische Aufgabenstellungen, bei denen es darauf ankommt, in der Auseinandersetzung mit Gegenspielern (individuell) die Chancen für einen Tor- oder Punktgewinn wahrzunehmen
- 6. Gegnerbehinderung umgehen:** Taktische Aufgabenstellungen in der Auseinandersetzung mit Gegenspielern (individuell), bei denen es darauf ankommt, einen Ballbesitz (individuell) zu sichern
- 7. Anbieten und Orientieren:** Taktische Aufgabenstellungen, bei denen es darauf ankommt, zum richtigen Zeitpunkt eine optimale Position auf dem Spielfeld einzunehmen

In der spielerischen Ballschule geht es um die Vermittlung einer nicht-spezifischen Spielfähigkeit und von taktischen Grundkompetenzen (Ziele). Es werden Spielformen angeboten, die aus allgemeinen Taktikbausteinen zu konstruieren sind (Inhalte). Diese Spiele lässt man die Kinder einfach spielen (Methode).

Koordinative Druckbedingungen der Ballschule Heidelberg (fähigkeitsorientiert)

Zeitdruck = Koordinative Aufgabenstellungen, bei denen es auf Zeitminimierung/ Geschwindigkeitsmaximierung ankommt

Präzisionsdruck = Koordinative Aufgabenstellungen, bei denen es auf höchstmögliche Genauigkeit ankommt

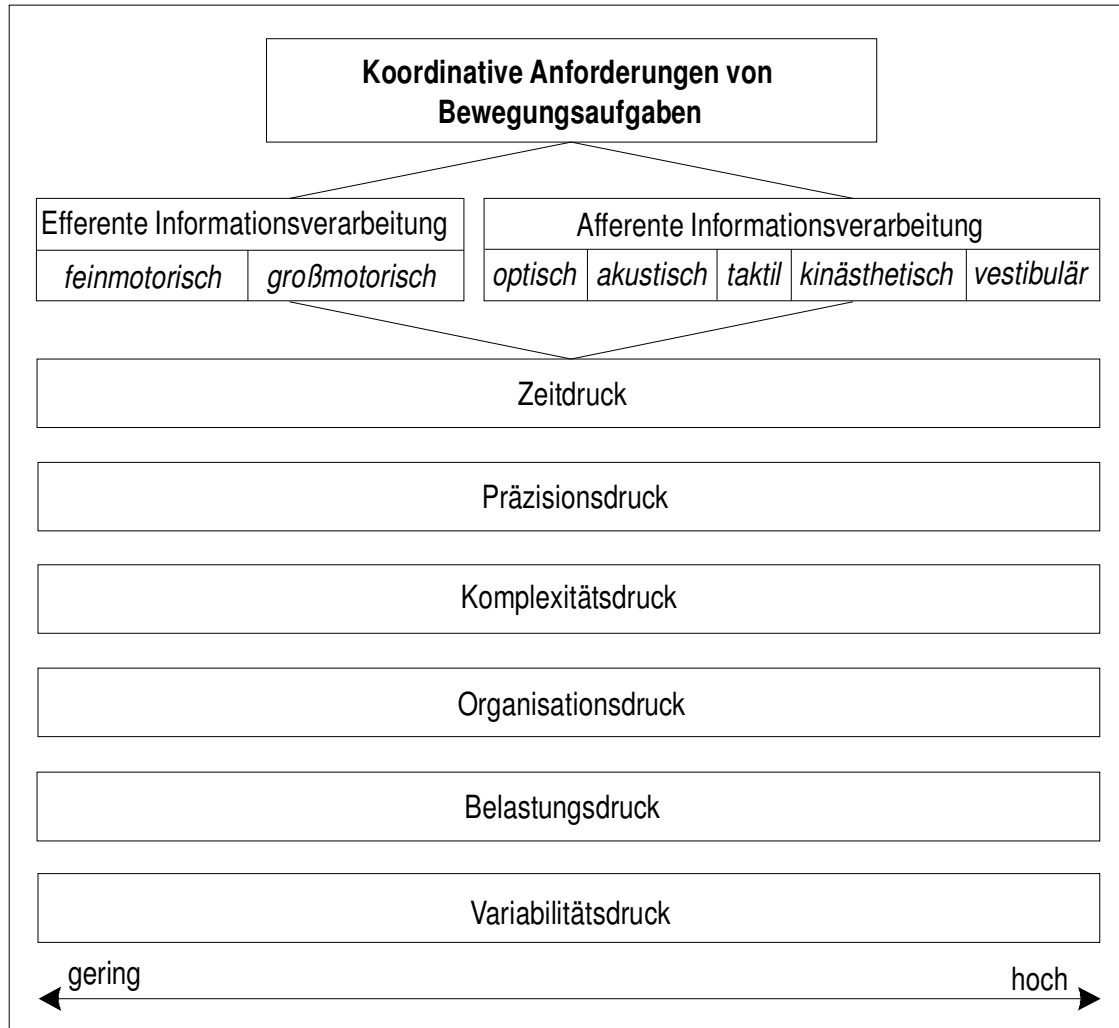
Komplexitätsdruck = Koordinative Aufgabenstellungen, bei denen es auf eine Bewältigung vieler hintereinander geschalteter (sukzessiver) Anforderungen ankommt

Organisationsdruck = Koordinative Aufgabenstellungen, bei denen es auf eine Bewältigung vieler gleichzeitiger (simultaner) Anforderungen ankommt

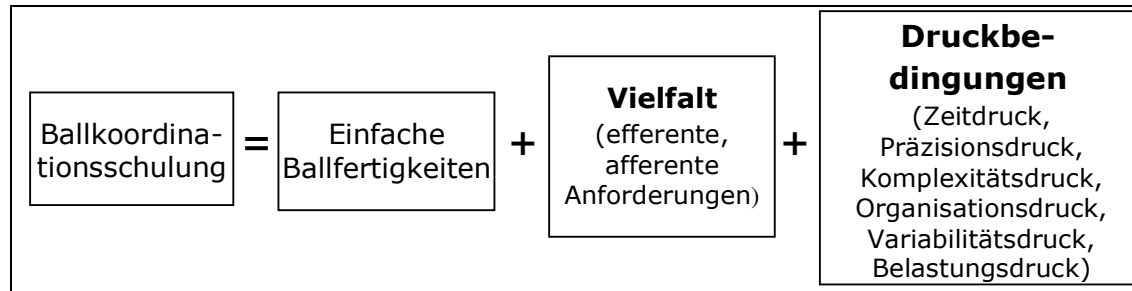
Variabilitätsdruck = Koordinative Aufgabenstellungen, bei denen es auf die Bewältigung von Anforderungen unter wechselnden Umgebungs-/ Situationsbedingungen ankommt

Belastungsdruck = Koordinative Aufgabenstellungen, bei denen es auf die Bewältigung von Anforderungen unter physisch-konditionellen Belastungsbedingungen ankommt

Übersicht



Methodisches Grundkonzept der Fähigkeitsorientierten Ballschule:



In der Fähigkeitsorientierten Ballschule geht es um die Verbesserung der allgemeinen Ballkoordination (Ziel). Es wird das Bewältigen von informationell-motorischen Anforderungsbausteinen geübt (Inhalte). Das Üben folgt der Grundformel: **„Einfache Ballfertigkeiten + Vielfalt + Druckbedingungen“** (Methode).

Technikbausteine der Ballschule Heidelberg

1. **Winkel steuern:** Sensomotorische Aufgabenstellungen, bei denen es darauf ankommt, die Richtung eines geworfenen, geschossenen oder geschlagenen Balles präzise zu steuern
2. **Krafteinsatz steuern:** Sensomotorische Aufgabenstellungen, bei denen es darauf ankommt, den Krafteinsatz eines geworfenen, geschossenen oder geschlagenen Balles präzise zu steuern
3. **Spielpunkt des Balles bestimmen:** Sensomotorische Aufgabenstellungen, bei denen es darauf ankommt, den räumlichen Abwurfpunkt, Schußpunkt oder Schlagpunkt eines Balles präzise anzusteuern
4. **Laufwege und -tempo zum Ball festlegen:** Sensomotorische Aufgabenstellungen, bei denen es darauf ankommt, die Richtung und Geschwindigkeit des Laufens zu einem Ball präzise zu steuern
5. **Sich verfügbar machen:** Sensomotorische Aufgabenstellungen, bei denen es darauf ankommt, eine Bewegungsausführung zur richtigen Zeit vorzubereiten bzw. einzuleiten
6. **Zuspielrichtung und -weite vorwegnehmen:** Sensomotorische Aufgabenstellungen, bei denen es darauf ankommt, die tatsächliche Richtung und Weite eines zugespielten Balles korrekt zu antizipieren
7. **Abwehrposition vorwegnehmen:** Sensomotorische Aufgabenstellungen, bei denen es darauf ankommt, die tatsächliche Abwehrposition eines oder mehrerer Gegenspieler korrekt zu antizipieren

8. **Laufwege beobachten:** Sensomotorische Aufgabenstellungen, bei denen es darauf ankommt, die Laufbewegungen eines oder mehrerer Mit-/Gegenspieler(s) korrekt wahrzunehmen

In der Fertigungsorientierten Ballschule geht es um das Herausbilden des übergreifenden "Baumaterials" für Sportspielbewegungen (Ziel). Es werden einzelne Technikbausteine geschult (Inhalte). Diese Bausteine läßt man je für sich oder – in einfacher Form – miteinander kombiniert üben (Methode).

Zusammenfassung

- Kreativität, Intuition und Poesie gehören disziplinübergreifend nicht unbedingt zu den Stärken deutscher Sportspieler. Nur wenige Talente sind in Sichtweite. Für die nahe Zukunft wird wohl die Schlagzeile einer großen deutschen Zeitung zutreffend sein: "Hurra, wir treten auf der Stelle!"
- Zur Erklärung der Nachwuchsprobleme gibt es eine weithin akzeptierte Alltagstheorie: die Straßenspielhypothese. Empirische Befunde zum inzidentellen Lernen sowie aus der allgemeinen und sportspielbezogenen Kreativitätsforschung stützen diese Auffassung der Praktiker. Theoretisch übersetzt heißt die Straßenspielhypothese "Modell der inzidentellen Inkubation".
- Die Ballschule will den Kindern das vielseitige Spielenlernen wieder näher bringen und die weitgehend fehlenden Straßenspielerfahrungen ersetzen. Vereinfacht ausgedrückt, lernen die Kinder in der Ballschule "Spiele zu lesen" (Taktikbausteine) und "sensomotorisch zu schreiben" (Koordinationsbausteine, Technikbausteine).

- Die Bedeutung der ersten Schritte ins Ballspielleben erscheint unstrittig. Wie sagt schon ein altes arabisches Sprichwort: "Die Zweige geben Kunde von der Wurzel".

Literatur:

Roth, K. & Kröger, Ch.: Ballschule, Ein ABC für Spielanfänger. Praxis Ideen:
Schriftreihen für Bewegung, Spiel und Sport- Sportspiele.
Schorndorf 1999

www.ballschule.de